

Niederschrift

über die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Bildung und Soziales und des Ausschusses für Planen und Bauen der Gemeinde Nottuln am 11.09.2024.

Sitzungsort: Bürgerzentrum Schulze Frenking, Schulze Frenkings Hof 40, 48301 Nottuln
 Beginn: 18:00 Uhr
 Ende: 18:47 Uhr

Anwesenheitsliste

Ausschuss Bildung und Soziales

Vorsitzende/r

Arnd Rutenbeck CDU

Ratsmitglieder

Martin Gesmann CDU

Martin Seifert CDU

Heinz Siehoff SPD

Sachkundige/r Bürger/in

Stefanie Aeverwald SPD

Mara Schulte Eistrup CDU

Agnes Schürkötter Bündnis 90/Die Grünen

Stellvertr. Ausschussmitglieder

Heinz Mentrup CDU für Herrn Markus Lunau

Teilhabebeauftragte/r

Maria Dörndorfer

Stellvertr. sachk. Bürger/in

Waldemar Bogus UBG für Frau Brigitte Kleinschmidt

Britta Demming	FDP	für Herrn Markus Wrobel
Ellen Keimburg	Bündnis 90/Die Grünen	für Herrn Richard Mannwald

Vertreter der Kirchen

Carola Ansmann
Karin Lechky-Deilmann

Vertreter der Schulen

Udo Lösel für Frau Angelika Wiedau-Gottwald
Heinrich Willenborg

Von der Verwaltung

Michaela Faber
Benedikt Gellenbeck
Stefan Kohaus
Dr. Dietmar Thönnies

Ausschuss Planen und Bauen

Vorsitzende/r

Hartmut Rulle CDU

Ratsmitglieder

Richard Dammann	Bündnis 90/Die Grünen
Peter Holtrup	SPD
Regina Theopold	CDU
Marco Upmann	CDU

Sachkundige/r Bürger/in

Markus Böker	CDU
Sebastian Schulz	CDU
Herbert van Stein	UBG
Holger Zbick	SPD

Stellvertr. Ausschussmitglieder

Richard Mannwald	Bündnis 90/Die Grünen	für Herrn Paul Bergmann, ab TOP 2, 18.07 Uhr
Helmut Walter	FDP	für Herrn Dr. Martin Geuking

Teilhabebeauftragte/r

Maria Dörndorfer

Von der Verwaltung

Julia Breuksch

Fabian Gröger

Stefan Kohaus

Dr. Dietmar Thönnies

In der heutigen Sitzung des Ausschusses für Bildung und Soziales der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

A. Öffentliche Sitzung

zu 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Ausschuss Bildung und Soziales

Der Vorsitzende, Herr Rutenbeck begrüßt die Anwesenden, insbesondere Frau Mara Schulte Eistrup und stellt die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Bildung und Soziales fest.

Im Anschluss wird Frau Schulte Eistrup als Sachkundige Bürgerin vom Vorsitzenden verpflichtet, indem Frau Schulte Eistrup die Verpflichtungsformel nachspricht.

Ausschuss Planen und Bauen

Der Vorsitzende, Herr Rulle, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Planen und Bauen fest.

zu 2 Mitteilungen

Ausschuss Bildung und Soziales

Herr Rutenbeck bedankt sich bei der Teilhabebeauftragten Frau Dörndorfer mit einem Blumenstrauße für den initiierten Rundgang mit Rollatoren/Rollstühlen im historischen Ortskern am 22.08.2024.

Ausschuss Planen und Bauen

Kein Beratungsgegenstand

**zu 3 Schulinvestitionsbudget – Erforderliche Maßnahmen zur Sicherstellung des gesetzlichen OGS-Anspruches“
Vorlage: 222/2023/1**

Ausschuss Bildung und Soziales und Ausschuss Planen und Bauen

Herr Rulle führt in die Thematik ein.

Herr Dammann sieht die geplanten Vorhaben insgesamt positiv, bedauert jedoch den Verlust der großen Linden an der Astrid-Lindgren-Grundschule. Eine Verlagerung zu der Pavillons wird aus seiner Sicht den Verlust nicht kompensieren. Er plädiert daher Alternativen zu prüfen, z.B. zweiter Lift anstatt der geplanten Brücke zum Hauptgebäude oder auch eine mittige Schulerweiterung.

Herr Gröger erläutert, dass die Brücke notwendig sei, um den Altbau barrierefrei zu erschließen. Außerdem sei ein Wegerecht eines Anwohners zu beachten. Ein mittig angelegtes Gebäude würde ein Verlust der Spielfläche bedeuten, wäre zeitlich erheblich aufwändiger und würde zwischen Alt- und Neubau nur einen schmalen Korridor frei lassen

Herr van Stein vermisst in der Sitzungsvorlage Ausführungen bezüglich der Sebastian Grundschule. Er fragt konkret nach dem Kellerraum, der früher als Klassenraum genutzt wurde und nun ein Schimmelproblem aufweise. Darüber hinaus gibt er zu bedenken, w wäre, wenn die Verpflegung durch den Hof Schoppmann nicht mehr gewährleistet sei.

Herr Gröger antwortet, dass die Sebastian Grundschule nicht vergessen worden sei, jedoch die Verpflegung aktuell vom Hof Schoppmann sichergestellt würde. Sollte sich die bezüglich etwas ändern, müsse eine Alternative entwickelt werden. Für die Berücksichtigung einer weiteren umfassenden Baumaßnahme bestehe aktuell jedoch kein Anlass. Hinsichtlich der Frage bezüglich des Kellerraumes, der derzeit nicht für die Betreuung genutzt werden kann, berichtet Herr Gröger, dass dieses bekannt sei und noch angegangen werden müsse. Die Fertigstellung des Neubaus an der Sebastian Grundschule hätte bisher jedoch obere Priorität gehabt.

Darüber hinaus informiert er, dass für den Abruf der Fördermittel, nicht die ganze Baumaßnahme abgeschlossen sein müsse, sondern ein Abruf auch für Teilmaßnahmen (zur Beispiel Planung und Rohbau) erfolgen könne.

Auf den Einwand von Herrn Siehoff, dass bei der damaligen Begehung die Schulleitung der Astrid-Lindgren-Grundschule darauf hingewiesen hätte, dass der Schulraum für die neue Art zu lernen insgesamt zu klein sei und es eine andere Raumplanung bedürfe, te Herr Gröger mit, dass die Nutzung der geplanten Räume multifunktional gleichermaßen für Schule und Offenen Ganztage angedacht sei.

Herr Bogus hält die Planung der oberen Räume des Erweiterungsbaus an der Astrid-

Lindgren-Grundschule ebenfalls für diskussionswürdig und schlägt die Bildung einer Arbeitsgruppe für die Entwicklung von Alternativen vor, zum Beispiel zur Frage der Verwendungsmöglichkeit einer Rahmenbauweise, den Erhalt der Linden usw. Unter Bezug auf die erhebliche Kostensteigerung bei der Sebastian Grundschule legt er der Verwaltung ans Herz, sich externer Unterstützung bei der Kostenüberwachung zu bedienen.

Herr Lösel erklärt die Mitwirkungsbereitschaft der Schulleitungen bei Planungen. Er weist darauf hin, dass zunächst die Pädagogik im Vordergrund stehe und dieses anschließend in der Raumplanung umgesetzt werden müsse. Die Schule sei im Wandel, es würden heutzutage zum Beispiel Besprechungsräume für Schulsozialarbeit und Lehrer benötigt.

Herr Gesmann kann die Wünsche gut nachvollziehen, weist aber auf das Budget von 4 Millionen Euro für die Grundschulen hin. Die jetzige Planung ohne die Aufstellung von Containern an der Astrid-Lindgren-Grundschule geht die CDU Fraktion gerne mit. Weiter weist er auf den Orientierungsrahmen hin, der in der nachfolgenden Sitzung behandelt wird, wonach Unterricht und Ganztage eine Einheit bilden und Räume gemeinschaftlich genutzt werden.

Herr Zbick erinnert an den Leitfaden, dass die pädagogische Arbeit an den Schulen mit der Festschreibung von 10 Millionen Euro für alle Schulen in der Gemeinde Nottuln verbessert werden sollte. Wenn das Schulbudget jetzt für den Ausbau von OGS-Räumen verwandt würde, gehe das fehl.

Frau Breuksch verweist auf die Januarsitzung, in der das Thema Offene Ganztagschule klar kommuniziert wurde.

Herr Dr. Thönnies stellt klar, dass die Kosten in der Vorlage transparent benannt wurden. Dabei stehen 720 Tausend Euro als Fördersumme für den Offenen Ganztage im Raum und zusätzlich 10 Millionen Euro als Budget für die Schulen im Haushalt. Insgesamt stehen somit 10.720.000,00 Euro für die angedachten Baumaßnahmen an allen Schulen zur Verfügung.

Herr Walter stimmt Herrn Gesmann zu und weist darauf hin, dass jede weitere Diskussion das Vorankommen in der Beseitigung der maroden Zustände verzögere.

Der Antrag von Herrn Zbick zur Änderung der Beschlussvorschlages der Verwaltung, wird von ihm nach kurzer Diskussion zurückgenommen.

Beschluss Ausschuss Bildung und Soziales:

Die Gemeindeverwaltung wird damit beauftragt, die in der Darstellung des Sachverhaltes dargestellten Planungs- und Baumaßnahmen zur Sicherstellung des gesetzlichen OGS-Anspruches fortzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 8 Nein 3 Enthaltung 0

mehrheitlich angenommen

Beschluss Ausschuss Planen und Bauen:

Die Gemeindeverwaltung wird damit beauftragt, die in der Darstellung des Sachverhaltes dargestellten Planungs- und Baumaßnahmen zur Sicherstellung des gesetzlichen OGS-Anspruches fortzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 8 Nein 3 Enthaltung 0

mehrheitlich angenommen

zu 4 Verschiedenes

Ausschuss Bildung und Soziales

Finanzierung Offene Ganztagschule

Aufgrund der nicht auskömmlichen Landesbeteiligung am Ausbau der Offenen Ganztagschule fragt Herr Bogus in Richtung CDU-Fraktion, warum nicht extra Darlehen für Kommunen für diesen Zweck angeboten werden.

Herr Dr. Thönnies teilt mit, dass die Bürgermeister:innen Runde bereits einen Brief an die Landesregierung geschrieben hätte. Dieser hätte jedoch bisher keine Auswirkungen gezeigt.

Herr Rutenbeck weist darauf hin, dass das Ganztagsförderungsgesetz vom Bund beschlossen worden sei, und bedauert, dass dadurch die Kommunen belastet werden. Es fehle die finanzielle Unterstützung vom Bund und Land für die Kommunen.

Ausschuss Planen und Bauen

Kein Beratungsgegenstand

Arnd Rutenbeck
Vorsitzender
Ausschuss Bildung und
Soziales

Hartmut Rulle
Vorsitzender
Ausschuss Planen und
Bauen

Michaela Faber
Schriftführerin